



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

47 (29.1.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-139876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-139876)













Noch 3 Tage

Extra-Preise

Noch 3 Tage

Samstag Sonntag Montag von 11-1 Uhr

Sämtliche am Lager befindliche fertige

Herrn- und Knaben-Kleidung

ist bis zum Schluss unserer Inventur im Preise ganz erheblich ermässigt. Dieses aussergewöhnlich billige Angebot ist eine seltene Kaufgelegenheit.

Engelhorn & Sturm

O 5, 45.

Zwangs-Versteigerung. Montag, 31. Januar 1910, nachmittags 2 Uhr... Wägel und Sonntages. 14657 Mannheim, 29. Januar 1910 Dingler, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung. Montag, 31. Januar 1910, nachmittags 2 Uhr... Die Versteigerung findet heimlich statt. 14629 Mannheim, 28. Jan. 1910. Richter, Gerichtsvollz.

Wiener Küche u. jüd. Hof... 14598... Damen u. Herren Mod. gut. 14620 Mannheim, 28. Jan. 1910. Richter, Gerichtsvollz.

Arkadenhof. Anlässlich des heute stattfindenden Maskenballs im Rosengarten, 5313 musikalisch-karneval. Abend. Das Restaurant ist die ganze Nacht geöffnet. W. Walter.

Schöner, heller Fabrikraum... 5086

Nachruf. Donnerstag, den 27. Januar 1910, vormittags 11 Uhr... Pfarrer Karl Mössinger. Seit 19 Jahren in Käferthal unablässig tätig. 5312

Möbl. Zimmer... B 2, 4... B 7, 15... D 1, 3... D 1, 12... D 7, 19... F 3, 7, 3... F 2, 9... F 4, 1... G 7, 37, 3... J 1, 15, 2... J 3, 3, 3... J an... K 6, 5, 2...

Nationalliberaler Verein

Mannheim.

Montag, den 31. Januar, abends 1/29 Uhr findet im „Café Germania“ C 1, 10/11 (Saal) die

Ordentliche Mitgliederversammlung

statt, zu der wir unsere Vereinsmitglieder höflichst einladen.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht. 8911
2. Rechnungsablage.
3. Neuwahl des „Kleinen Ausschusses.“
4. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Thorbecke aus Karlsruhe, Generalsekretär der Nationalliberalen Partei Badens,

„über die politische Lage in Baden u. im Reich“. Der Vorstand.

Radical-Ausverkauf... sämtlicher Schuhwaren zu Spott-Preisen. Schuhhaus Wolff P 5, 14 Heidelbergstr.

Haasenstein & Vogler A.G. Mannheim P. 2. 1. Feuer-Versicherung.

Hypotheken-Darlehen auf städtische und ländliche Häuser, sowie Beleihung auf Acker in jed. Höhe... Orthopädisches u. Medico-mechanisches Zander-Institut... Mannheimer Aktienbrauerei Köpplerstr. 8 6, 51.

Lager- u. Bureauräume in schöner Lage, auch zu Fabrikationszwecken... Mannheim, M 7, 23. Telefon 658.

Löflund's Malzextract und Malzextract Husten-Bonbons unerreicht in Wohlgeschmack und lösender Wirkung. Stets die achten Löflund's verlangen!

Das Lieblingskind. Novelle von Paul A. Rirstein. „Meine Yüngst!“ Wenn der alte Herr Weigner von ihr sprach, dann strahlten seine Augen merkwürdig hell, und seine Stimme klang so froh und so befriedigt, daß jeder gleich wissen mußte: Dies war sein Lieblingskind!

Und so kam es, daß Eva die ihr lästigen Besuche nicht mitzumachen brauchte, und daß ihr Vater jene schöne Ruhe hatte, die er sich nach seinem langen arbeitsreichen Leben gewünscht...

der Zeit, wo ein anderer sie hegen und pflegen, sie umschmeicheln und streicheln würde — Er freilich sah dieses stille Sucken ein wenig anders auf. Er bezog es auf sich! Und doppelt ergriffen, schlang er dann seinen Arm um ihre feingliedrigen Schultern...





**Gr. Hof- u. National-Theater  
Mannheim.**  
Samstag, den 29. Januar 1910.  
Bei aufgehobenem Abonnement.  
Neu einstudiert:  
**Der fidele Bauer.**  
Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Victor Léon.  
Musik von Leo Fall.  
Regie: Eugen Weirath. — Dirigent: Edwin Guth.  
Scripsit: Der Student.  
Personen:  
Eindoberer, der Bauer vom Lindoberehof Karl Marx  
Succena, sein Sohn Eva Rehr  
Mathorus Scheidekröcher Alfred Sandora  
Stefan, sein Sohn Jacques Deder  
Kunnamiri, seine Tochter Ulle Lutschau  
Randaß, Bauern (Wilhelm Kolmar)  
Endlehner, Bauern (Gustav Kallenberger)  
Josef, Christoff Hugo Soltau  
Der Pötkler Josef Wolff  
Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: Der Doktor.  
Personen:  
Mathorus, Scheidekröcher Alfred Sandora  
Stefan, sein Sohn Jacques Deder  
Kunnamiri, seine Tochter Ulle Lutschau  
Eindoberer Karl Marx  
Succena, sein Sohn Hans Copony  
Endlehner, Bauern (Wilhelm Kolmar)  
Randaß, Bauern (Gustav Kallenberger)  
Josef, Christoff Hugo Soltau  
Die rote Vik, Fuchthirn Margarete Velling-Schäfer  
Deinerle, ihr Hund Feine Feinrich  
Erster Bauerndurch (Georg Aterabla)  
Zweiter Bauerndurch Louis Keisenberger  
Dritter Franz Schöwers  
1. Bauer (Karl Wolff)  
2. Bauer (Hugo Schöb)  
Bauern, Bäuerinnen, Bauer, Kausleute.  
Spielt am Rhabdtag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1900.

Zweiter Akt: Der Professor.  
Personen:  
Geheimer Sanitätsrat, Professor von Grünow Karl Neumann-Hoditz  
Victoria, seine Frau Julie Sanden  
Friederike, deren Tochter Vene Blantenfeld  
Doch, deren Sohn, Bestmann Victor Waldberg  
bei den blauen Dolaren Alfred Sandora  
Mathorus, Scheidekröcher Jacques Deder  
Stefan, sein Sohn Ulle Lutschau  
Kunnamiri, seine Tochter Karl Marx  
Eindoberer Hans Copony  
Succena, sein Sohn Der Senior einer Studentenehebandung Erhard Ritter  
Frau, Diener Georg Randaß  
Zwei, Stabenmädchen Paula Schulze  
Studenten, Herren, Damen.  
Spielt im Herbst 1900 in Wien, in der Wohnung Stefans.  
Aufführung: 7 Uhr, 9 Uhr, 11 Uhr, Ende u. 10<sup>1/2</sup> Uhr  
Nach dem 1. Akt größere Pause.  
SIEHE DRITTE SEITE.

**Neues Operetten-Theater.**  
Telephon 2017. Direktion: H. Amalfi.  
Heute Samstag 8 Uhr  
Einheitsvorstellung zu 40 Pfg.  
Logen u. Orchesterraut. Mk. 1.—  
**Der Viceadmiral**  
morgen Sonntag nachmittag 3<sup>1/2</sup> Uhr  
zu ermäßigten Preisen  
**Die Dollarprinzessin**  
morgen Sonntag abends 8 Uhr  
**Der Zigeunerbaron.**

**Apollo-Theater** Anfang präzis 8 Uhr.  
Heute Samstag — Nur noch 3 Tage!  
**Otto Reutter**  
Sonntag, den 30. Januar  
Vorletztter Tag des Otto Reutter-Gastspiels  
Letzter Otto Reutter-Sonntag!  
**2 grosse Vorstellungen**  
nachmittags 4 Uhr kleine Preise  
abends 8 Uhr gewöhnl. Preise  
In beiden Vorstellungen  
**Otto Reutter**  
Montag, den 31. Januar  
Letztes Auftreten u. Abschieds-Ehren-Abend für  
**Otto Reutter.**

**Hausfrauen,**  
die ihre Wäsche schonend behandelt  
- haben wollen, lassen in der -  
**Dampfwaschanstalt Lindenhof**  
von Wilhelm Wörner, waschen. 4703  
Telephon Nr. 1322. Man verlange Preisliste.  
- Prima Referenzen jahrelanger Kunden. -

**Das fidele Mannheim bei Nacht!**  
Heute Samstag, von 9-11 Uhr  
**Bier-Cabaret.**  
Von 11<sup>1/2</sup>-2 Uhr im  
„Cabaret Intim“ parterre  
**Bunter Abend.**  
Auftreten sämtlicher Januar-Cabaret-Typen!  
Nur noch wenige Tage das derzeitige Programm!

**Gesellschaftsreisen nach der Riviera u. Italien.**  
Beste, billigste u. bequemste Reisegelegenheiten.  
**6. Sonderfahrt nach der Riviera**  
Dauer: Eine Woche.  
Abfahrt von Basel: Samstag, 12. Febr. 1910.  
Reiseplan:  
Von Basel über Lugern - Gotthardbahn - Säbhorn -  
Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Cap  
Martin, Monaco, Monte Carlo, Nizza  
(Genua-Route). Heimfahrt einzeln u. beliebig innerhalb  
60 Tagen über Genua - Mailand - Como - Lugano -  
Pärdona - Lugern - Basel. (Hauptunterbrechungen gestattet.)  
Die Aufenthalt sind durchaus genügend, um die wichtigsten  
und bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen  
daher kein Hasten und Überanstrengung!  
Sofort, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur  
ersten Hotels, sowie Eisenbahnticket  
1. Klasse bei 2. Kl. Fl. 29. — Zuschlag  
ab Basel bis zurück Basel, einschließlich zu dem billigen  
Preis von **nur Mk. 175.—**

**6. Sonderfahrt nach Italien.**  
Reisedauer: Eine Woche.  
Abfahrt von Basel: Samstag, 12. Febr. 1910.  
Reiseplan:  
Von Basel über Lugern, Gotthardbahn, Säbhorn nach  
Mailand, Genua, Neapel, Rom, Neapel, Pompeji,  
Solin, Sorrent, Jaki Sorri (blau Weiße, Circus  
Rückreise ab Neapel über Rom, Florenz, Bologna, (am  
Wunsch Besichtig) Mailand, Como, Lugano, Säbhorn,  
Lugern, Basel. (Hauptunterbrechungen gestattet.)  
Heimfahrt einzeln und beliebig innerhalb 30 Tagen.  
Die Aufenthalte sind durchaus genügend, um die wichtigsten  
und bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen,  
daher kein Hasten und Überanstrengung!  
Sofort, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur  
ersten Hotels, sowie Eisenbahnticket in der Schweiz 3. Kl.  
in Italien nur 2. Klasse, inkl. ganz. Reise 2. Klasse  
gemäß Mk. 16.— Zuschlag) ab Basel bis zurück Basel,  
einschl. Indegreisen zu dem billigen Preise von  
**nur Mk. 272.—**  
Gef. Anmeldungen sofort erbeten.  
Prospecte durch:  
Internationales Reisebureau, Strasbourg I. Elzth  
Gehlestrasse 8. — Telephon Nr. 895 5293  
Verkehrsverein G. B. in Mannheim (Rathhaus).  
Telephon Nr. 1900.

**Ski-Tour in die Schweiz nach Andermatt.**  
1444 m über dem Meer, im Gotthardgebiet ausge-  
zeichnete Schneeverhältnisse, Winterkarst,  
Ideale Lage, prächtiges Klima, grossartige Ski-  
felder, Rodol und So litten-Bahnen, Gelegenheit  
zu einseitigen Exkursionen. Skikurse durch be-  
währte Militär- und Zivill-Führer Sportliche Ver-  
anstaltungen, sowie Unterhaltungen jeder Art.  
**Abfahrt Samstag, den 5. Februar 1910**  
ab Basel über Lugern, Göschenen (Miedan mit  
Schlitten — herrliche Fahrt —) durch die Seblienen,  
Teufelsbrücke, Unerloch nach Ande matt. Auf-  
enthalt daselbst bis Freitag, den 11. Februar 1910.  
Preis der ganzen Tour: ab Basel bis zurück  
Basel, einschl. Eisenbahnticket 3. Kl. (bei 2. Kl.  
Mk. 7.— Zuschlag) und Schlittensahrt, vorzügliche  
Verpflegung und Unterkunft in Hotel I. Rangee  
(Zentralhelzong)  
**Mk. 90.—**  
Anmeldungen gefl. sofort erbeten. Ausführl.  
Prospecte durch **Internationales Reise-  
bureau in S. rassburg im Elsass:**  
Hohenlohestrasse 8. 5215

**Friedrichs-Park.**  
Sonntag, 30. Januar, nachm. 3-6 Uhr  
**Grosses humoristisches  
Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des 30800  
**II. badischen Grenadier-Regiments.**  
Leitung: Obermusikmeister M. Volmer.  
Eintrittspreis 50 Pfg. Abonnenten frei.  
**Konzerthaus Storch, K 1, 2**  
**The Amerikan-Abnormitäten-Ausstellung**  
die einzig auf der Welt lebenden Abnormitäten.  
**Das lebende Skelett**  
nur Haut und Knochen, keine abschreckende Person.  
**Der Gummimensch** 5308  
genannt der Mann mit dem Handfell.  
Täglich zu sehen von morgens 10 bis abends 12 Uhr.

**Union-Theater**  
P 6, 20  P 6, 20  
Ab Heute:  
Vollständig neues  
**Pracht-Programm**  
in unerreichter, konkurrenzloser erstklassiger  
Zusammensetzung der letzten Neuheiten:  
Spielplan:  
— Hochinteressant! —  
**Die Mikroben-Kinematographie**  
Bericht an die Akademien der Wissen-  
schaften über die im Laboratorium der  
Firma Pathé Frères unter Leitung Dr.  
Commandons gemachten Entdeckungen  
**Trapezkünstlerin Fräul. Das Miniaturbild**  
Frascoya. (Variete-Nummer) (Komödie von Michel Carré)  
**Fang junger Bären in der Ariège**  
(Hochinteressante Naturaufnahme).  
**Die Standuhr - Ein galantes Abenteuer**  
(komische Scene). (Musikalische Humoreske)  
**Ein Besuch im Luna-Park**  
in Paris. (Ballettsche.)  
**Des Geldes Macht**  
(Dramatisches Bild.)

**Kaufmännischer Verein**  
Mannheim. (E. V.)  
Sonntag, den 3. Februar  
1910, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Saale  
des „Bernhardsbühofes“  
**Vortrag**  
in französischer Sprache  
über  
„Paris, rive gauche —  
Luxembourg, Panthéon,  
Invalides etc.“  
(mit Lichtbildern)  
von 50123  
Herrn Professor Marius Ott,  
hier.

**Kaiser-Panorama.**  
Kaufhaus, Bogen 5 5805  
Ausgestellt vom 30. Januar bis 5. Februar 1910.  
**Der Bodensee und seine herrliche Umgebung.**  
Frachtbriefe **Dr. G. Goas** Buchdrucker.  
**Neckarau**  
**Gasthaus zum „Badischen Hof“**  
Sonntag, 30. Januar  
**Öffentliche Tanzmusik**  
Grösster und schönster Saal am Platze.  
Der Saal ist mit hübschen Rosenlauben eingerichtet.  
Prima reine Weine Wachstum: Eweln, Bilbel, G.  
Leben's Erben, Sehlhorn-Wahlbühl, Spindler-Stelmetz,  
Fritz Max v. Baden etc.)  
**Gute Küche.** Münchner Thomas - Bräu <sup>1/2</sup> 15 Pfg.)  
Es ladet hüß. ein **G. Fesemeyer, Besitzer.**  
Telephon 4157.

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
  
**Schnell- u. Post-Dampfer-Verbindungen**  
von Bremen nach allen Weltteilen  
**Nord- u. Süd-Amerika** New-York, Havana, Santiago, Matanzas, Baltimore-Galveston, Brasilien, La Plata.  
**Ost-Asien u. Australien** Yokohama, Kobe, Hongkong, Canton, Shanghai, Peking, Tientsin, Harbin, London, London.  
Kühnen Ausfahrt erhalten Norddeutscher Lloyd in Bremen  
neue Dampf-Aparatur  
In Mannheim: Hermann Mallebrer  
Hansa Haus.  
10733





Unterricht. Sprachen-Institut W. G. Mackay. D 1, 2 am Paradeplatz D 1, 3. Telefon 4483. Geogründet 1898.

Grundlicher Unterricht in Stenographie, Maschinentheorie, Buchführung, Schönschreiben etc.

Chambion-Yverdon Suisse. Pensionat „Bon Accueil“. Grönd. Erl. der franz. Spr.

LEZIONI ITALIANE Franco Pasdera, E. 3, 1a 24003.

Gesang-Unterricht. Musikbildung für Oper und Konzert nach bestmöglicher Methode für Damen und Herren.

Pädagogium. Höhere Privatschule MANNHEIM, K 2, 28. Nachhilfe und Vorbereitung, Sprachen.

Englisch. Grammatical, Literature, Handels-Korrespondenz, Konversation, Vorbereitung, Prüfung.

Vermischtes. Eheschließungen in England. Prosp. „E. 106“ frei, versch. 10 Pf.

Zahn-Atelier Arno Peetz. Dentist. 1398. G 2, 1.

Gesundverwaltung. Für geringe Vergütung übernehmen einige Verwaltungsbürokraten alle erforderte Geschäfte.

Achtung! Empfehle mich im Nachbarn, Kleintier- und Hundezucht für Herren- u. Frauenfelder bei aufmerksamem u. pfl. Gebiete.

Gloths Seife

zum Ansehen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch.

Geschenke. Ein feble mich im Kaufartigen eleganten Damengarderobe.

Robes. Ein feble mich im Kaufartigen eleganten Damengarderobe.

Magenleidende. teilte aus großer Dankbarkeit gerne mit, was meiner Frau und mir noch lange unheilvollen Verfassungen endlich gleich großartig geholfen hat.

Wein. Rot 50, 60, 70 Pfg. Weiss v. 80 Pf. ab d. Ltr.

Sienenleiderhonig. ganz echt Blüten und Lennen, Pfl. 90 Pfg. u. 1 Pfl. 1.40.

Frische Landeier. Der Genossenschaftsverband badischer Landwirtschaftl. Vereinigungen in Karlsruhe kann man wieder regelmäßig.

Getreidebureau Mannheim. Telefon Nr. 1678. Creppen-Reparatur.

Jansen & Cie. Gebäude Kranen, Hegelin empfiehlt sich.

Damen. finden jederzeit in bester Kamille diskrete Aufnahme.

Katzenfell. gegen 80/9 III Rheumatismus, Gicht Ischias etc.

Lockenwasser. albt jedem Haar unvermeidliche Waden und Seitenfrisur.

Wenn es raucht Kaminaufsatzes rauchende Oefen und Herde

ist die Anschaffung eines Günther'schen als das beste aller Systeme gegen rauchende Oefen und Herde auf wärmete zu empfehlen.

F. Grohe. empfiehlt in nur erstklassigen Syndikatsmarken: Ia. Ruhr-Fettnusskohlen, nachgesiebt u. russfrei.

Ankauf. Kaufe u. verkaufe reisende Kleid., Stief., Möbel, Pland.

Wachholder-Extrakt. bei Nervenstörungen u. Rheumatismus sowie als bestes Mittel.

A. Rauch. Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Hygiene.

Geldverkehr. 5000 Mtl. 2. Hypothek ausstehende. Off. unter Nr. 14487 a. d. Exp. d. Bl.

Kapital. als 1. Hypothek auf ein Grundstück bis 50 % des Schätzungswertes.

Maschinen. Feines Maschinenschiff, Originalschiff. 612, zu verp.

Maschinen. Ein unerlässlich Mittel weiblicher Schönheit ist eine gut entwickelte Brust.

Lockenwasser. albt jedem Haar unvermeidliche Waden und Seitenfrisur.

Katzenfell. gegen 80/9 III Rheumatismus, Gicht Ischias etc.

Kahn - Billiger. mit 12 u. 16 Plätzen, mit oder ohne Besatzung.

Stellen finden. Kaufmännischer Verein weiblicher Angehöriger (G. V.). Mannheim.

Stellen finden. Kaufmännischer Verein weiblicher Angehöriger (G. V.). Mannheim.

Stellen finden. Kaufmännischer Verein weiblicher Angehöriger (G. V.). Mannheim.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.

Verkauf. Piano. Kälertalerstr. 5. mit breiter Oboisdeckel, Einklang für 10 Pferde.





# „Herz“-Stiefel

sind ausgestattet mit allen technischen Neuerungen und befriedigen durch angenehmen Sitz und gezielte Eleganz die Anforderungen aller, welche auf elegante Erscheinung Wert legen.



## Kinder-Stiefel

in breiten, bequemen Formen

### Meine Damen- und Herren-Stiefeln

in den populären Preislagen

Mk. 10.50 12.50 14.50 16.50 18.—

finden allseitigen Beifall.

### Ball- und Gesellschafts-Schuhe

In reichster Auswahl

Neuheiten in allen Preislagen.

## Schuh-Haus Georg Hartmann

D 3, 12 Planken Ecke am Fruchtmarkt gegenüber der Börse.

# Korsetten-Haus Stein-Denninger

Planken MANNHEIM E 1, 1.

Grossherzogl. Bad. Hoflieferant.

## Inventur-Ausverkauf

Korsetts und



Unterröcken

Bis zum 20. Februar

wird eine grosse Anzahl bei der Bilanz ermässigter Serien Korsetts, sowie viele einzelne am Lager und bei Anprobieren etwas leicht oder weniger ansehnlich gewordene Stücke mit

Rabatt bis zu 50 pCt.

zum Verkauf gebracht. — In Qualität und Façon garantiert tadellose Ware.

Auf sämtliche Unterröcke

gewährt wegen vorgerückter Saison

20 pCt. Rabatt.

Visiten-Karten liefert in geschmackvoller Ausführung Dr. E. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.

### Buntes Feuilleton.

— Die Hausfahne. Die in Brasilien außerordentliche löbliche Mutterplage wird dort durch ein sprichwörtliches, das mit bestem Erfolg das Stiefel unserer Hausfahne betrifft. Es ist nach dem „Rodinos“, Handweber für Naturfreunde, die Sibooa, eine viel kleine Boa, von etwa 4 Meter Länge und der Dicke eines Armes. Dieses durchaus unschädliche Tier wird z. B. auf den Märkten von Rio Janeiro, Pernambuco und Bahia für 4—5 R. verkauft und findet stets Abnehmer. Die Schlange liegt den ganzen Tag schlaftrig im Hausflur; erst bei Eintritt der Nacht beginnt sie ihre Jagd, gleitet an den Wänden und Decken entlang und schnellt geschwind wie der Blitz auf die Motten zu, die sie mit tödlicher Sicherheit ergreift. Sie begnügt sich nicht mit einem Fraß, sondern tötet die schädlichen Motten massenhaft aus bloßer Mordlust. Gegen ihren Herrn wird sie vollständig zahm und bedauert große Aufhängelichter an das Haus, das sie fast niemals verläßt, so daß eine gute Hausfahne für den Besitzer ein wahrer Schatz ist. Man hätte auf den Gedanken kommen, doch auch unsere Ringelnatter in ähnlicher Weise als Mäusevertilgerin im Hause zu verwenden. Die Ringelnattern haben im Vergleich mit den Raben allerdings den großen Vorzug, daß sie keine Schmutzerei betreiben, keine nässlichen Ausscheidungen und der Vogelwelt gegenüber ungefährlich sind. Die Sache hat nur einen großen Haken, nämlich den, daß die Ringelnatter leider niemals Mäuse frisst, da ihr Sinn nur nach Fröschen und Krokodilen geht. Deshalb hätte höchstens die Ringelnatter für uns in Betracht kommen, die allerdings eine ausgezeichnete Mäusefresserin ist, freilich auch jungen Vögeln nachstellt, wenn schon lange nicht in dem Maße wie eine herantrottelnde Hausfahne.

— Vom Abstrahlung. Aus Paris wird geschrieben: Imh drum der Winter noch so sehr, in der Mode wird es doch schon Frühling! Während die Pariserin, sobald sie ihr Heim verläßt, sich mit einer weit leichten Pelze umhüllt, als bräde sie zum Nordpol aus, liebt sie es, in der Dreihundertwärme ihrer Gemächer die leichtesten und zartesten Gewebe zu tragen, die in ihrer kunstfertigen Schönheit bereits ein Anzeichen des Frühlings mit sich führen. Lieber ist in den großen Ateliers der Modeschneider werden schon jetzt die weichen, dünnen Stoffe verarbeitet, die den Klang der kommenden Frühlingstöne bilden sollen. Liebt man sich im vorigen Sommer die oberirdischen, himmelstreichenden Gewebe, die durchscheinenden, schlängelnden, in einer unbeschriebenen Beleuchtung zitternden Falten, die leisen, kaltreich drapierten Linien, so sollen in nächster wunderlicheren Monat Mai die feinen Stoffe durch noch mehr entmaterialisierte Stoffe wehen, doch nicht noch feiner abgeplante Fortbewandlungen umspielen. Mit dem Glanzstoff beschmelzen die düstigen Töne des leichten Musselins, das changierende Plüschmatten des Seidenbells von Marguerite, Nymette, Curoch, Foulard und all den ungelieblichen Stoffkombinationen, aus denen die verwirrende Mannigfaltigkeit der neuen Modelle entsteht. Auch in der Formgestaltung zeigt die Mode schwindigen Ideen zu, die die Farben der vorigen Frühjahrsjahre in leuchtenderen, reineren Tönen wiederentdecken. Die Kleider des Kalts, des Wolleiferartigen sind wieder en vogue; daneben benutzt das Modische und das feinste Raffinesse die alte Angewandtheit. Aber als neue Lieblingsfarben treten hinzu hellere Töne in Rot, in Blau, in

Wischungen von Rindfleisch u. Rosa-Maue. Ganz unbestimmte dümmliche Farnstücken, die bald auf einen dunkleren, bald auf einen helleren Grundton gemalt sind, entziehen sich der genaueren Analyse, wenn man sie nicht nach ihrem Namen mit dem Rindfleisch oder der Dämmerung vergleichen will.

— Aus der Romantik der Eheverdingungen erzählt eine englische Zeitschrift allerlei seltsame Fälle, in denen zwei Mädchen, die als Liebende Gatten miteinander nicht zu leben vermochten, später doch noch übereinkamen, den unglücklichen Herzogin durch eine Verbindung von geschäftlicher Art zu erlösen. Als die Eheverdingung sich von ihrem Gatten, dem Imperatorin des Meeres, scheiden ließ, schlossen die beiden vor dem Erlaß des Scheidungsurteils einen Kontrakt, worin Rose sich verpflichtete, im Falle der Verwilligung der Scheidung auch weiterhin die Geschäfte seiner Frau zu führen, selbstverständlich gegen ein angemessenes Gehalt. Vor einigen Jahren ließ sich John C. Putner aus Newville in Virginia von seiner Gattin scheiden, den die Erbschaft entbehrte in der Ehe ein so geräteliches und jährriges Temperament, daß ein Zusammenleben unmöglich war. Dagegen war sie eine ausgezeichnete Hausfrau und eine Meisterin der edlen Kochkunst. Niemand konnte diese guten Eigenschaften höher anerkennen, als der geschiedene Gatte, der wenige Tage nach der Scheidung seiner ehemaligen Frau den Vorschlag machte, als Haushälterin und Köchin in seinem Dienste zu treten. Nach kurzen Bedenken willigte Mrs. Putner ein, und als ihr Mann kurz darauf zum zweiten Male heiratete, — diesmal eine Frau von sanfterer Gemüthsart, die aber dafür von der Kunst des Kochens keine Ahnung hatte, — bereitete sie dem jungen Paar das Frühstücksmahl, und bei dem hochzeitlichen Komme Mr. Putner in einem Saale sich trüben, den hochgeputzten Haushalt Amerika zu befragen. Ein ähnliches Abkommen traf ein englisches Ehepaar aus Wales nach der Scheidung. Der Gatte schlug der ehemaligen Frau vor, als Haushälterin die Führung des Haushaltes zu übernehmen, nachdem sie seinen Antrag auf Wiederverheiratung abgelehnt hatte. Die Frau nahm an, und lebte dem glücklichsten Ehepaar mit Wales nach der Scheidung. Der Gatte schlug der ehemaligen Frau vor, als Haushälterin die Führung des Haushaltes zu übernehmen, nachdem sie seinen Antrag auf Wiederverheiratung abgelehnt hatte. Die Frau nahm an, und lebte dem glücklichsten Ehepaar mit Wales nach der Scheidung. Auf die gleiche Weise schloß sich ein anderer Engländer aus Lancashire die hauswirthlichen Tugenden seiner geschiedenen Frau. Der Jubel sagte es, daß die Haushälterin und Ergänzungen unermüdet zu einem ansehnlichen Vermögen kam, während zur gleichen Zeit der Mann durch unglückliche Spekulationen seinen Reichthum plötzlich einbüßte. Er ehnte nichts von den veränderten Vermögensverhältnissen seiner Haushälterin und legte ihr eines Tages die neue Situation dar. Die Lösung war ziemlich einfach: man ergriffte die Haushälterin in ihren früheren Gemüth und Diensten als Haushälterin für sich, und als sie einige Jahre später starb, hinterließ sie „ihren treuen Haushofmeister“ eine Jahresrente von 1000 R. Einzigartig in den Annalen der Eheverdingungen steht wohl der Fall von George D. Field da, der seine geschiedene Frau nur deshalb wieder zu sich nahm, um — seine Schwiegermutter bei sich haben zu können. Seine Frau war so unermüdet und jährrig, daß er sich scheiden lassen mußte; mit der Trennung aber erwiderte auch die Gelübde der Schwiegermutter, einer sehr gewöhnlichen, jungen und lebensfähigen Dame, deren zweiter Rat dem Schwiegermutter in seinen Geschäftsbürogelegenheiten unentbehrlich geworden war. George D. Field schwante nicht lange, er zog die Konsequenz: die Tochter wurde bezogen, gemeinsam mit ihrer Mutter zu dem geschiedenen Gatten zurückzuführen; als Gesellschafterin ihrer Mutter

legte ihr der geschiedene Mann ein Gehalt aus und alles nach in förmlicher Ordnung.

— Das tiefste Bohrloch der Welt. Deutschland hatte schon seit langer Zeit die Ehre, in seinem Bereich das tiefste Bohrloch der Welt zu besitzen. Es war das von Porushowitz bei Hydraf in Oberösterreich mit einer Tiefe von etwas mehr als 2003 Metern, das die ganze Mächtigkeit der oberkräftigen Steinkohlenformation durchstieß hat und dabei über 80 Kohlenflöze durchbohrte. In Amerika, wo doch sonst so gern Rekords geschaffen werden, ist man nicht hier als etwa 1500 Meter gelangt. Jetzt hat Deutschland in dem gleichen Gebiet seinen eigenen Rekord aufgestellt mit dem Tiefbohrloch von Gumbach, das ursprünglich 2600 Meter in die Erde hinuntergehen sollte, dann aber leider im März 1909 bei rund 2240 Meter beendet wurde.

— Die Bakterien als Erhalter des Lebens. In der Jahresitzung der britischen Royal Microscopical Society, die in diesen Tagen in London stattgefunden hat, gab Sir E. Rich Kankster Bericht über außerordentlich interessante Experimente, die über den Einfluß der Bakterien auf den menschlichen Körper und auf Tiere wertvolle neue Aufschlüsse gebracht haben. Es scheint, daß in vielen Fällen die Bakterien sowohl für den Menschen wie für die Tiere eine Lebensnotwendigkeit sind und daß das völlige Fehlen von Bakterien Tod, Verfall und Tod herbeiführen kann. Die Experimente haben z. B. gezeigt, daß Mäuser ohne Bakterien nicht leben können. Einige Eier wurden sorgsam von Bakterien gereinigt und dann in Brutapparaten entwickelt. Während der ganzen Inkubationsperiode wurde die die Eier umgebende Luft sterilisiert; als die Küken austrofen, atmeten sie nicht nur sterilisierte Luft, sondern sie erhielten genau unterkühlte bakterienfreie Nahrung. Nach wenigen Tagen starb eine Anzahl der jungen Mäuser. Die Untersuchung zeigte, daß ihre Körper von Bakterien völlig frei waren. Die wenigen überlebenden Küken wurden sofort aus der sterilisierten Luft entfernt und bekamen nun gewöhnliches Futter, das alle Bakterien enthält. Sie erholten sich sofort und entwickelten sich zu kräftigen gesunden Mäusern. Diefelben Experimente wurden mit Fliegen vorgenommen und brachten das gleiche Ergebnis: die Fliegen, die in sterilisierter Luft mit sterilisierter Nahrung ernährt wurden, gingen in kurzer Zeit zu Grunde, während die anderen Fliegen, die Fleisch erhielten, welches verschiedene Bakterien aufwies, sich normal entwickelten und fortpflanzten. Dagegen zeigten andere Versuche, daß Kricken und Skorpione ohne Bakterien zu leben vermögen. Mrs. Metchnikoff hat in der gleichen Richtung mit Maulwurfs Experimente durchgeführt, die zeigten, daß die Tiere ohne Bakterien gedeihen können. Der menschliche Körper birgt in seinen Verdauungsorganen bekanntlich eine zahllose Menge von Bakterien, von denen man annimmt, daß sie zum Leben notwendig sind.



**Jedes Stück 9.50 Mk.**

# Kaufmann's Grosser Februar-Verkauf

**Der Verkauf beginnt Samstag, den 29. Januar.**

Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster!

Ein grosser Teil von **Restbeständen** unseres Inventur-Verkaufs, sowie andere **Gelegenheitsposten,**

Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster!

auf welche wir ganz besonders aufmerksam machen, gelangen zu diesem Verkauf.  
Infolge der ganz bedeutenden Preiswürdigkeit bilden nachstehende Artikel eine hervorragend günstige Kaufgelegenheit.

**Wir offerieren nur so lange Vorrat:**

Jacken-Kostüme, Paletots englischer Art, Samt-Jacken, Abendmäntel, Staubmäntel, Kostüm-Röcke gemustert und einfarbig, Weisse Cheviot-Kostüm-Röcke, Seidene Hemdenblusen, Seidene Blusen mit Passen, Spitzen-Blusen, Wollene Blusen, Seidene Unterröcke, Trikot-Unterröcke mit Volant, Moiret-Unterröcke, Matrosen-Kleidchen, Kinder-Paletots, Elegant garnierte Damenhüte

jedes Stück **9.50 Mk.**

Ein Posten engl. <b>Batist-Damentücher</b> weisse mit Hohlsaum Dutzend <b>25</b>	Ein Posten <b>Damen-Taschentücher</b> Seiden lmit. mit bunter Kante Dutzend <b>50</b>	Ein Posten <b>Herrn-Taschentücher</b> Seiden lmit. mit farbig. Kanten 1/2 Dutzend <b>50</b>	Ein Posten lange <b>Trikot-Damenhandschuhe</b> Paar <b>60</b>	Ein Posten <b>Normal-Herrnhenden</b> Stück <b>25</b>
Ein Posten <b>Damen-Taschen</b> Trapezform Stück <b>50</b>	Ein grosser Posten <b>Damen-Ballhandschuhe</b> mit und ohne Finger Serie I Paar <b>15</b> II <b>25</b> III <b>35</b> Pfg.	Ein Posten <b>Damen-Diretoire-Hosen</b> Paar <b>25</b>		

## B. Kaufmann & Co., Mannheim, P 1, 1.

**Zu vermieten.**

**D 3,4** Zimmer und Küche per 1. Dezember zu vermieten. 12077  
Näheres Laden.

**D 4, 11** 14387  
Wohnung, 6 Zimmer, Bad, u. Zubehör per sofort od. 1. April zu verm. Näh. part.

**F 1, 8.**  
1. Stod. neu hergerichtete 4-Zimmerwohnung mit Stube per sofort oder später preiswert zu verm. 12070  
Näh. T 1, 6, 2. St. Bureau.

**F 4, 7** 12946  
Eleg. 5-Zimmerwohnung u. a. Bad. in weingeb. Halber für 1100 zu verm. Näheres C 1, 17, Natur Str. 6, Laden.

**F 8, 8** 10560  
Kirchenstr. 9 schöne geräum. Wohnung, 3 Stod. 5 Zimmer mit all. Zubeh. Bad, elektr. groh. Veranda tel. an verm.

**G 2, 13** Wohnung, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 13078

**G 3, 7, 3** Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 24052

**G 7, 28**  
nächt dem Aufst. in. schöne Wohnung im 2. Stod mit 6 Zimmern und Bad, sowie sonnigen Zubeh. ferner 3 bis 4 Zimmer im Vorderz. (sehr. als Komptoir) sowie großer Keller mit Badraum — für Weinhandlung sehr geeignet — per 1. April 1910 preisw. zu verm. 13015  
Näheres L 1, 2.

**H 2, 5, 2. Stod**  
4 Zimmer, Küche, Bad und Manfardie per April zu verm. Näh. dahelbit partiere ober Bauhaustr. 24. Telefon 2007. 13217

**K 1, 15** Wohnung, 3 Zimmer u. Küche zu verm. 14979

**K 3, 28** 3 Zim. u. Küche (große Gänge) sofort zu verm. 23044

**L 11, 20**  
Variationswohnung, 5 Zimmer und Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten.  
Näheres bei Rechtsanwältin Weg. Rechtsg. D 4, 17. 14044

### Inventur-Verkauf

Nach beendeter Inventur unterstelle ich mein Lager einem **Räumungs-verkauf** und gewähre folgende Nachlässe:

<b>10%</b>	} auf Herren-, Damen- und Kinderstiefel der Marke:
<b>15%</b>	} auf sämtliche Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Marken:
<b>25%</b>	} auf Ballschuhe, Strümpfe, Skistiefel und Winterschuhwaren
<b>50%</b>	} auf grosse Serien Damenknopfstiefel, Herrenkalbieder-schnür- und Zugstiefel sowie auf Einzelpaare.

Dieses Angebot bedeutet einen um so grösseren Vorteil als sämtliche Waren **ausnahmslos** mit beträchtlichen Preisnachlässen abgegeben werden. — Je früher Sie kaufen, desto grösser die Auswahl!

**Schuh-Haus**  
**D 2,7 B. Traub E 3,7**  
Plancken

**Alphornstr. 41** 2. St. 2 Zimmer u. Küche an ruh. Stelle zu verm. 14010  
Näheres 2. Stod links.

**Bellenstr. 73**  
2- und 3-Zimmerwohnungen schön ausgestattet, erd. u. 1. Stod preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn B. Rohler, 7. Stod, wofür ich auch der Betrag abgeliefert wird. kann. 12000

**Engelstr. 4**  
erleiche Straße links von der Max-Josephstr., geräumige 2- und 3-Zimmerwohnungen, teilweise mit Bad u. Manfardie per 1. April zu verm. Näheres Bureau Architekt Albert Keller, A 2, 5, Telefon 249 oder 2076. 14127

**Käferstr. 91, 3**  
1. St. Küche u. Bad, elektr. Gasstelle, zu verm. Tel. 1400. 9773

**Lamengstr. 5**  
Wohnung von 6 Zimmern, sehr elegant eingerichtet, in Nähe, Bad, Speisek. etc. sowie Gas u. elektr. Licht per 1. April zu verm. 14384  
Kaufmann 4. Stod.

**Lamengstr. 20, 4 Treppen.**  
Schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bad etc. an ruhige Nammitte Str. zu verm. Näh. ab. 3 Treppen rechts. 20010

**Heinrich Lanzstr. 28**  
(Neubau).  
Gründung u. konform ausgebaute  
**5 Zimmerwohnungen** mit Bad, Speisekammer, Manfardie etc. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Heinrich Lanzstr. 24, part.

**Mar-Josephstr. Nr. 5, 7, 11, 13 u. 15**  
sind vornehmlich ausgebautete Wohn. von 2, 4 u. 5 Zimmern mit Diele, Bad, Speisekammer, Wäschek. etc. in 1. Stod ober u. in 1. Stod. Näheres Bureau Architekt Albert Keller, A 2, 5, Tel. Nr. 249 oder 2076. 12719

**Obere Breitestrasse**  
1. St. 2, 2. Stod, 9 Zimmer u. Küche, geräumig, auch in 1. Stod. per sofort zu verm. Preis u. geteilt. In 1. Stod. dahelbit Laden oder Tel. 620. 12719

**Collinstr. 24, Gde.**  
Schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad u. Manfardie per 1. April zu vermieten. Näh. U 6, 30, Laden. 23009

**Große Wenzelstr. 13/17**  
3-Zimmerwohnung m. Bad 1. part. zu verm. Näh. Bau-Bureau Gd. Baustr. 24. 13005

**Munitzstr. 9**  
sehr schöne preisw. gelegene 4-5 Zim. Wohnung, 5. Stod, Balkon, elektr. Licht, per 1. April zu verm. Näheres Ruppertsstr. 16, 2. Stod links.

**Neubau, Neubau, Wall-Str. 32, 2. Stod.**  
schöne 5-Zimmerwohnung (partiere) mit ruhige u. sonnig. elektr. Licht etc. mit großem Garten per sofort oder später zu vermieten. 11795  
Näh. partiere. Telefon 4220.

**Nähe Rheinstraße, neu herger. 2 u. 3. St. je 4 Zimmer m. Zub. tel. od. part. a. um. Näh. N 2, 5, 8. Stod. 24058**

**Rheinstraße 30.**  
2. Stod. eleg. 3-Zim. Wohnung mit Bad u. reichl. Zubeh. elektr. Licht, in freier Lage gegenüber d. Johanniskirche, als bald oder später zu verm. Näh. partiere. 24041

**Ruppertsstr. 18**  
in freier gesund. Lage, nächst Luisenpark, sehr schöne 4 u. 5 Zim. Wohnungen, Balkon, Bad, elektr. Licht, per 1. April zu vermieten. 12401  
Näheres 2. Stod links.

**Riechfeldstr. 24, 3 Zimmer** mit Zubeh. u. ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 13007

**Stephanienpromenade 3**  
Partiere-Wohnung zu vermieten, 4 Zimmer, reichhaltig decoriert, Bad, Manfardie, Gartenanteil. Näheres dahelbit, 1. St. 10729

**Neubau Schimperstr. 4**  
Schöne, komfortabl. 5-Zimmerwohnungen mit Manfardie u. allem Zub. per 1. April 1910 zu verm. im Hof, Schimperstr. 2 ein Laden u. 2 gr. Gänge teilweis. leer. 13028

**Wittstr. 4, 4. Hofstr. 2. St. 1000**  
5 Zim. u. Zubeh. tel. an verm. Näh. in ref. Wittstr. 4 u. Schimperstr. 2.

**Schöne Wohnung!**  
3 Zimmer u. Zubeh. freie Aussicht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße Str. 20, 2. St. 110. 26026

**L 13, 2** schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubeh. in der Nähe des Hauptbahnhofs per 1. Mai zu vermieten. Näheres an erst. im Partiere. 14208

**N 5, 15** 5 große Zimmer, elektr. Licht, im 3. St. u. 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 13451

**N 7, 35**  
1. Tr. schöne 5-Zim. Wohnung, m. Bad, u. Zub. u. 1. April zu verm. Näh. part. 24015

**O 6, 10** 2 Tr. Wohnung von 5 gr. (sch. Zim. u. d. Str. u. Zubeh. u. April zu verm. Näh. O 6, 10, 1. Tr. Einanleiten nachm. Anleiten 2 und 4 Hö. 22905

**R 5, 13**  
Schöne 1, 3 u. 4-Zimmerwohnungen mit Zubeh. tel. od. später zu verm. 13007  
Näheres T 1, 6 II Bureau.

**U 4, 11, 1 Zimmer u. Küche** sofort zu verm. 24076

**U 5, 13** 2. St. 3 Zimmer, Küche u. u. Manfardie per 1. April zu verm. in 1. St. 12009

**Friedr. Hasplach 16**  
Rugoslanlage 2, 5. St. eleg. Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., Neuherstellung, elektr. Verleihen-ung etc. per sofort od. spät. zu vermieten. Näh. T 6, 17. Bureau. Tel. 881. 13154